



**St.Galler  
Kantonalbank**

**Protokoll**  
der  
**23. ordentlichen Generalversammlung**  
der  
**St.Galler Kantonalbank AG**

Mittwoch, 3. Mai 2023, 17.00 Uhr

Olma-Messen, St. Gallen



**Begrüssung und formelle Feststellungen:**

Das Begrüssungsreferat des Präsidenten des Verwaltungsrats und Vorsitzenden der Generalversammlung, Roland Ledergerber, befindet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Der Vorsitzende stellt einleitend die Leiterin des Stimmbüros und den Protokollführer der heutigen Generalversammlung vor, die er gemäss Art. 13 der Statuten bezeichnet hat.

Der Vorsitzende weist im Weiteren auf das elektronische Abstimmungsverfahren hin, das er gemäss Art. 12 der Statuten angeordnet hat. Er erklärt die Funktionsweise des Abstimmgeräts und weist u.a. darauf hin, dass Abstimmgeräte, die nicht richtig funktionieren, am Check-in Schalter ausgetauscht werden können.

Der Vorsitzende erklärt, für die Beschlussfassung der Generalversammlung sei gemäss Art. 11 der Statuten die absolute Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen massgebend. Enthaltungen gelten nicht als abgegebene Stimmen und werden daher nicht mitgezählt.

Der Vorsitzende eröffnet die Generalversammlung und stellt fest, dass diese durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im St.Galler Tagblatt fristgerecht einberufen wurde. Zusätzlich haben alle im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre eine persönliche Einladung mit Traktandenliste erhalten.

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsbegehren wurde im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im St.Galler Tagblatt ordnungsgemäss publiziert. Innerhalb der gesetzten Frist wurden keine Anträge bei der St.Galler Kantonalbank AG eingereicht.

Die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie das vertretene Kapital wurden an der Eingangskontrolle wie folgt ermittelt:

- anwesend sind 3'835 Aktionärinnen und Aktionäre;
- an der Generalversammlung präsent sind 4'376'776 Aktienstimmen;
- das heute präsente Aktienkapital beträgt somit CHF 350'142'080;
- das gesamte Aktienkapital beträgt per heute CHF 479'493'280.

Von den präsenten Aktienstimmen werden 1'084'678 Aktien durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten.

Die 3'056'770 Aktienstimmen des Kantons St.Gallen werden durch Regierungsrat Dr. Bruno Damann wahrgenommen.

Der Vorsitzende teilt mit, die Präsenzkontrolle werde weitergeführt. Aktionärinnen und Aktionäre, welche die Generalversammlung während des offiziellen Teils verlassen, werden gebeten, sich mit dem Stimmmaterial am Eingang abzumelden.

Der Vorsitzende stellt fest, die Generalversammlung sei ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.

Der Vorsitzende erklärt den Ablauf im Falle von Wortmeldungen durch Aktionärinnen und Aktionäre: Das Votum, die Frage oder der Antrag sind am Rednerpult während maximal drei Minuten mit Begründung vorzutragen. Im Interesse eines speditiven Ablaufs der Generalversammlung werden die Votantinnen und Votanten ersucht, sich bereits vor der Behandlung des Traktandums beim Wortmeldeschalter zu melden sowie auf Ausführungen zu verzichten, die nicht zur Sache gehören.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, das gesprochene Wort und das Bild der Generalversammlung würden aufgezeichnet.

Der Vorsitzende bittet Aktionärinnen und Aktionäre, die ihre Stimme bei Abstimmungen zu Protokoll geben wollen, sich bei der entsprechenden Abstimmung zu melden.

### **Die Generalversammlung behandelt die Traktanden wie folgt:**

1. Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG für das Geschäftsjahr 2022
2. Gewinnverwendung
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats
4. Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats
  - 4.1 Wahl von Roland Ledergerber
  - 4.2 Wahl von Prof. Dr. Manuel Ammann
  - 4.3 Wahl von Dr. Andrea Cornelius
  - 4.4 Wahl von Claudia Gietz Viehweger
  - 4.5 Wahl von Kurt Rüegg
  - 4.6 Wahl von Dr. Adrian Rüesch
  - 4.7 Wahl von Rolf Birrer
  - 4.8 Wahl von Daniel Ott
5. Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
  - 5.1 Vergütung des Verwaltungsrats
  - 5.2 Fixe Vergütung der Geschäftsleitung
  - 5.3 Variable Vergütung der Geschäftsleitung
6. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters (rtwp rechtsanwälte & notare, St. Gallen)
7. Wahl der Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen)

**1. Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG für das Geschäftsjahr 2022**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

Der Lagebericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung sowie die Berichte der aktienrechtlichen Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, sind im Geschäftsbericht 2022 abgedruckt. Die heutigen Erläuterungen des Präsidenten der Geschäftsleitung befinden sich im Anhang zu diesem Protokoll.

PricewaterhouseCoopers kommt zum Schluss, dass die Buchführung, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung des Stammhauses sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen. Ferner bestätigt die Revisionsstelle, dass ein Internes Kontrollsystem existiert.

PricewaterhouseCoopers empfiehlt, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG zu genehmigen.

Der Vertreter der Revisionsgesellschaft, Philippe Bingert, bestätigte dem Vorsitzenden vor Beginn der heutigen Versammlung, aus Sicht der Revisionsstelle seien keine Ergänzungen anzubringen.

Eine Aktionärin äussert sich zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Sie schliesst ihre Ausführungen, ohne eine Frage oder einen Antrag zu stellen.

Ein Aktionär fragt, wie hoch die Beteiligung der St.Galler Kantonalbank AG an der Olma Messen AG sein werde. Der Vorsitzende teilt mit, per 31.12.2022 betrug die Beteiligung der St.Galler Kantonalbank AG an der Genossenschaft Olma Messen St.Gallen 9.4%. Die Konsortialbanken, welche die St.Galler Kantonalbank AG anführt, haben bekanntgegeben, ihr Kapital bei den Olma Messen St.Gallen um 50% zu erhöhen.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'362'630	99.9%
<i>Nein-Stimmen:</i>	2'548	0.1%

## 2. Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn per 31.12.2022 der St.Galler Kantonalbank AG wie folgt zu verwenden:

	<i>in CHF 1000</i>
Gewinn des Geschäftsjahrs	182'626
Gewinnvortrag vom Vorjahr	153
<b>Bilanzgewinn 2022</b>	<b>182'779</b>
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>182'779</b>
Dividende von brutto CHF 17.00 je Aktie	101'892 <sup>1</sup>
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	0
Zuweisung an die Gesetzliche Kapitalreserve	0
Zuweisung an die Freiwillige Gewinnreserve	80'800
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	87
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>182'779</b>

<sup>1</sup> Aktien, die sich zum Auszahlungszeitpunkt im Eigentum der St.Galler Kantonalbank AG befinden, sind nicht ausschüttungsberechtigt. Damit kann sich der ausgewiesene Ausschüttungsbetrag noch entsprechend reduzieren.

Der Verwaltungsrat strebt eine langfristige, ergebnisorientierte und stabile Dividendenpolitik sowie eine attraktive Dividendenrendite an. Der Generalversammlung wird eine Dividende von CHF 17 vorgeschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 55.4% des Konzerngewinns.

Das Wort wird nicht verlangt.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

Ja-Stimmen:	4'364'113	99.9%
Nein-Stimmen:	3'575	0.1%

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am 9. Mai 2023.

### 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Der Verwaltungsrat nimmt jährlich eine Selbstevaluation vor, um seine Tätigkeit und Effizienz zu überprüfen. Er führte seine Aufgaben im Geschäftsjahr 2022 mit der gebotenen Sorgfalt aus und beantragt der Generalversammlung daher die Entlastung seiner Mitglieder.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind bei diesem Traktandum von der Abstimmung ausgeschlossen.

Das Wort wird nicht verlangt.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

Ja-Stimmen:	4'328'059	99.8%
Nein-Stimmen:	8'756	0.2%

### 4. Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats

An der Generalversammlung läuft die einjährige Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats ab. Hans Wey, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2014, scheidet aufgrund der statutarischen Altersbegrenzung aus dem Verwaltungsrat aus.

Die Generalversammlung muss folgende Wahlen zu den Personen im Verwaltungsrat vornehmen:

- die Mitglieder des Verwaltungsrats;
- den Präsidenten des Verwaltungsrats;
- die Mitglieder des Vergütungsausschusses.

Ausgenommen von diesen Wahlbestimmungen ist der Vertreter des Kantons St.Gallen, Regierungsrat Marc Mächler, der gemäss Kantonalbankgesetz von der Kantonsregierung in den Verwaltungsrat entsandt wird.

Der Präsident und alle weiteren von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Detaillierte Informationen zu den bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern sind im Geschäftsbericht 2022, Kapitel Corporate Governance, enthalten.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung zwei neue Mitglieder des Verwaltungsrats zur Wahl vor: Rolf Birrer und Daniel Ott. Der Vorsitzende erläutert der Generalversammlung die Nachfolgeplanung des Verwaltungsrats sowie die Ziele für die heute neu zu besetzenden Funktionen im Verwaltungsrat und stellt die zur Wahl stehenden Personen vor. Die Informationen zu den neu zur Wahl stehenden Mitgliedern des Verwaltungsrats sind in der Einladung zur heutigen Generalversammlung abgedruckt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu den Wahlen aller Verwaltungsratsmitglieder, des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder des Vergütungsausschusses.

Ein Aktionär erklärt, aus seiner Sicht sei Daniel Ott aufgrund der leitenden Funktionen, die er früher bei der Credit Suisse und der UBS innehatte, als Mitglied des Verwaltungsrats der St.Galler Kantonalbank AG nicht wählbar, da dies ein völlig falsches Signal für die

Kantonalbank aussenden würde. Der Vorsitzende erläutert den Nachfolgeprozess für neue Mitglieder des Verwaltungsrats und stellt fest, dieser werde fundiert und seriös durchgeführt. Er weist zudem auf die Gewährsprüfung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht, FINMA, hin. Der Vorsitzende stellt abschliessend fest, der Verwaltungsrat habe den Auswahlprozess gründlich gemacht und sei überzeugt, Daniel Ott passe aufgrund seiner Persönlichkeit und seiner fachlichen Fähigkeiten sehr gut in den Verwaltungsrat der St.Galler Kantonalbank AG.

Ein Aktionär teilt die Argumente seines Vorredners. Ausserdem hätte er sich gewünscht, dass eine weitere Frau zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen wird. Er äussert im Weiteren den Wunsch, in einem Jahr mindestens eine Frau in der Geschäftsleitung zu sehen. Der Vorsitzende teilt mit, die Förderung von Frauen auf allen Stufen sei der St.Galler Kantonalbank AG ein Anliegen. Gezielt wurden bereits bei den letzten Neubesetzungen von Geschäftsleitungsfunktionen auch Frauen gesucht. Ausschlaggebend für den Entscheid ist jedoch stets die Erfüllung verschiedener Kriterien bezüglich der zu besetzenden Funktion.

Der Vorsitzende hält im Weiteren fest, der Verwaltungsrat achte im Auswahlprozess für neue Mitglieder des Verwaltungsrats darauf, mindestens eine Frau mit realen Wahlchancen auf der Shortlist zu haben. Entscheidend ist jedoch auch hier die Erfüllung verschiedener Kriterien bezüglich der zu besetzenden Funktion.

#### **4.1 Wahl von Roland Ledergerber**

Vizepräsident Dr. Adrian Rüesch übernimmt für das Traktandum 4.1 den Vorsitz.

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Ledergerber als Mitglied des Verwaltungsrats und als Präsident des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'058'059	92.9%
<i>Nein-Stimmen:</i>	310'183	7.1%

#### **4.2 – 4.8 Wahlen der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats**

Der Vorsitzende erläutert das Vorgehen zu den Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats unter Traktandum 4.2 bis 4.8. Sie erfolgen in einem Abstimmungsschritt, wobei die Stimmen der Aktionärinnen und Aktionäre auf dem Abstimmungsgerät für jede zu wählende Person individuell abzugeben sind.

#### **4.2 Wahl von Prof. Dr. Manuel Ammann**

Der Verwaltungsrat beantragt, Prof. Dr. Manuel Ammann als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**4.3 Wahl von Dr. Andrea Cornelius**

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Andrea Cornelius als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**4.4 Wahl von Claudia Gietz Viehweger**

Der Verwaltungsrat beantragt, Claudia Gietz Viehweger als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**4.5 Wahl von Kurt Rüegg**

Der Verwaltungsrat beantragt, Kurt Rüegg als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**4.6 Wahl von Dr. Adrian Rüesch**

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Adrian Rüesch als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**4.7 Wahl von Rolf Birrer**

Der Verwaltungsrat beantragt, Rolf Birrer als Mitglied des Verwaltungsrats mit Amtsantritt per 1. Juli 2023 bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**4.8 Wahl von Daniel Ott**

Der Verwaltungsrat beantragt, Daniel Ott als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**Die Anträge des Verwaltungsrats werden mit folgenden Abstimmungsresultaten genehmigt:**

	<i>Ja-Stimmen</i>		<i>Nein-Stimmen</i>	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Prof. Dr. Manuel Ammann	4'047'329	92.8%	312'861	7.2%
Dr. Andrea Cornelius	4'349'492	99.8%	9'352	0.2%
Claudia Gietz Viehweger	4'030'568	92.5%	326'909	7.5%
Kurt Rüegg	3'980'198	91.3%	377'315	8.7%
Dr. Adrian Rüesch	3'922'804	90.0%	434'278	10.0%
Rolf Birrer	4'097'947	94.1%	259'247	5.9%
Daniel Ott	4'092'331	94.4%	244'863	5.6%

**5. Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

Der Vorsitzende weist in seiner Einleitung zum Traktandum 5 auf die Ausführungen im Vergütungsbericht des Verwaltungsrats hin, der Teil des Geschäftsberichts 2022 ist und durch die Revisionsstelle geprüft wurde.

**5.1 Vergütung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats (inklusive Sozialleistungen) von CHF 1'400'000 für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zu genehmigen.

Der beantragte Gesamtbetrag ist auf die Vergütung von neun Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet. Er ist höher als im Vorjahr, da sich der Verwaltungsrat bisher aus acht Mitgliedern zusammensetzte, ab 1. Juli 2023 werden es neun Mitglieder sein.

Das Wort wird nicht verlangt.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'273'832	98.4%
<i>Nein-Stimmen:</i>	69'430	1.6%

## 5.2 **Fixe Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung (inklusive Sach- und Sozialleistungen) von CHF 2'900'000 für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Der beantragte Gesamtbetrag ist auf die Vergütung von fünf Mitgliedern der Geschäftsleitung ausgerichtet. Er ist gleich hoch wie der Betrag, den die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023 genehmigte.

Ein Aktionär stellt folgende Anträge:

1. Der maximal mögliche Lohn, inkl. fix und variabel, einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters der Kantonalbank soll auf CHF 1 Mio. begrenzt werden, graduell anzupassen in den nächsten zwei Jahren.
2. Die Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung fix und variabel sind abzulehnen und entsprechend anzupassen.
3. Da Regierungsrat Marc Mächler aufgrund seiner Doppelfunktion als Mitglied der Regierung des Kantons St.Gallen und als Mitglied des Verwaltungsrats der St.Galler Kantonalbank AG befangen ist, hat er für diese Abstimmung in den Ausstand zu treten.

Der Vorsitzende erläutert die Salärpolitik der St.Galler Kantonalbank AG. Er hält im Weiteren fest, dass das Vergütungssystem und die Höhe der Vergütungen an die Geschäftsleitung periodisch durch den Vergütungsausschuss des Verwaltungsrats überprüft werden. Zum Vergleich herangezogen werden u.a. mit öffentlich verfügbaren Informationen erstellte Peer-Group-Vergleiche. Dabei werden Schweizer Unternehmen berücksichtigt, die hinsichtlich Branche oder geografischer Tätigkeit mit der St.Galler Kantonalbank AG vergleichbar sind. Die St.Galler Kantonalbank AG positioniert sich in diesen Vergleichen im mittleren Terzil.

Der Vorsitzende beantwortet im Weiteren die Fragen eines Aktionärs, der wissen möchte, was im Vergütungsbericht mit Baranteil und Optionsanteil der variablen Vergütung der Geschäftsleitung gemeint ist.

In Bezug auf die Anträge des Aktionärs legt der Vorsitzende im Hinblick auf die bevorstehenden Abstimmungen folgendes Vorgehen fest:

- Zu den Anträgen 1 und 2: Die Generalversammlung kann über die Anträge des Verwaltungsrats unter Traktandum 5.2 und 5.3 abstimmen. Insbesondere unter Traktandum 5.3 kann sie rückwirkend für das vergangene Geschäftsjahr die variable Vergütung ablehnen und damit dem Anliegen des Aktionärs Rechnung tragen. Stimmt die Generalversammlung den Anträgen des Verwaltungsrats jedoch zu, sind damit auch die Anträge des Aktionärs abgelehnt.
- Zu Antrag 3: Die Generalversammlung kann nicht über das Abstimmungsverhalten einzelner Aktionärinnen und Aktionäre entscheiden.

### **Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt:**

Ja-Stimmen:	4'279'692	98.4%
Nein-Stimmen:	68'932	1.6%

**5.3 Variable Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, die variable Vergütung der Geschäftsleitung (inklusive Sozialleistungen) von CHF 2'205'000 für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

Die Höhe der variablen Vergütung der Geschäftsleitung ist abhängig von der Ertragslage der St.Galler Kantonalbank AG sowie von der Erreichung der Jahresziele. Die Summe der variablen Vergütung der Geschäftsleitung 2022 ist höher als im Vorjahr, weil aufgrund der personellen Veränderungen im Jahr 2021 die ein- bzw. austretenden Mitglieder der Geschäftsleitung eine allfällige variable Vergütung pro rata temporis erhielten. Zudem werden die zugeteilten Optionen höher bewertet als im Vorjahr.

Das Wort wird nicht verlangt.

**Dem Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat zugestimmt:**

Ja-Stimmen:	3'708'913	85.5%
Nein-Stimmen:	630'392	14.5%

**6. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters  
(rtwp rechtsanwälte & notare, St. Gallen)**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Kanzlei rtwp rechtsanwälte & notare, Rosenbergstrasse 42b, 9000 St. Gallen, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Die Kanzlei rtwp rechtsanwälte & notare hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

Das Wort wird nicht verlangt.

**Dem Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat zugestimmt:**

Ja-Stimmen:	4'334'188	99.2%
Nein-Stimmen:	35'537	0.8%

**7 Wahl der Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen)**

Der Verwaltungsrat beantragt, PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, als aktienrechtliche Revisionsstelle bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, bestätigt in ihren Berichten an die Generalversammlung, dass sie unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands ist. Das Audit-Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung und Honorierung der Revisionsstelle und vergewissert sich ihrer Unabhängigkeit.

Das Wort wird nicht verlangt.

**Dem Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat zugestimmt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'165'111	95.4%
<i>Nein-Stimmen:</i>	202'905	4.6%

Der Vorsitzende schliesst die Generalversammlung um 19:00 Uhr. Während der Generalversammlung wurde keine Rüge wegen nicht ausreichender Information für die Abstimmungen erhoben. Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am 1. Mai 2024 statt.

Der Vorsitzende lädt zu einem Imbiss und zur Unterhaltung im Untergeschoss der Olma-Halle 9 ein.

Das Protokoll der heutigen Generalversammlung liegt vom 15. Mai bis 30. Juni 2023 am Hauptsitz der St.Galler Kantonalbank AG in St. Gallen während der Öffnungszeiten zur Einsicht auf. Zudem wird es auf der Internetseite der St.Galler Kantonalbank AG öffentlich zugänglich gemacht.

St. Gallen, 3. Mai 2023

Der Präsident des Verwaltungsrats

Der Protokollführer

Roland Ledergerber

Adrian Kunz

## Begrüssungsreferat

### **Roland Ledergerber**

Präsident des Verwaltungsrats

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

2022 war ein sehr spezielles Jahr:

- nach 2 Jahren Pandemie kehrte langsam die Normalität zurück und wir konnten endlich wieder physische Anlässe durchführen: beispielsweise unsere Generalversammlung in der OLMA, das Personalfest im Stadion des FC SG und viele Kundenanlässe wie die Musicalaufführung «Wüstenblume» im Stadttheater;
- am anderen Ende der Skala belasteten uns der unfassbare Krieg in der Ukraine, die drohende Energiemangellage und die ausbrechende Inflation;
- und auch die Finanzmärkte wurden kräftig durchgeschüttelt: nach 8 Jahren kam das langersehnte Ende der Negativzinsen; gleichzeitig aber wurden die Anleger durch miserable Börsen mit einer negativen Performance von minus 15-20% auf eine harte Probe gestellt.

In diesem ereignisreichen Umfeld hat sich die St.Galler Kantonalbank gut entwickelt und wir blicken heute auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Wir konnten nicht nur den Reingewinn steigern, sondern verzeichneten erneut auch ein eindrückliches, breit abgestütztes Neugeschäft. Dass wir unsere Ziele erreichen bzw. sogar mehrheitlich übertreffen konnten, hat mehrere Gründe:

- Erstens funktioniert unsere Strategie mit unserem ausgewogenen Geschäftsmodell. Der Kommissionsertrag und der Handelsertrag litten unter den schlechten Finanzmärkten, umgekehrt profitierte das Zinsengeschäft von den steigenden Zinsen.
- Zweitens zahlen sich die Investitionen der letzten Jahre und die konsequente Strategieumsetzung aus. Das einmal mehr sehr starke Wachstum des Kundengeschäfts ist eindrücklicher Beleg dafür.
- Und schliesslich widerspiegelt das erfreuliche finanzielle Ergebnis unsere starke Marktposition. Es ist ein Beweis für das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in unsere Bank.

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2022 werden Sie anschliessend von Christian Schmid erhalten.

Lassen Sie mich, sehr verehrte Damen und Herren, noch einen Gedanken zum Thema Vertrauen anfügen. Vor einigen Monaten wurde in einem Zeitungsinterview die Frage gestellt, welches die wichtigsten Führungseigenschaften seien. Die Antwort umfasste drei Worte: Integrität, Kompetenz und Ambition. Diese Aussage ist mir seither immer wieder durch den Kopf gegangen. Ich denke, diese drei Eigenschaften sind auch das Fundament und die Voraussetzung für das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in unsere Bank, dass ich vorhin erwähnt habe:

- Integrität: Nämlich Werte wie Anstand, Respekt, Bescheidenheit, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit. Oder auch die Grundeinstellung, dass der unternehmerische Erfolg die Folge zufriedener Kunden ist. Und nicht umgekehrt. Der zufriedene Kunde kommt zuerst, Wachstum und Gewinn sind das Resultat.
- Kompetenz: Das machen, was man kann und beherrscht. Nicht mehr. Auf allen Stufen.
- Ambition: Nie mit sich zufrieden sein. In die eigenen Kompetenzen investieren und besser werden. Denn: Was nicht besser wird, bleibt nicht gut.

Diese Werte, die leben wir. Sie bestimmen unser Handeln. Ich danke an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Geschäftsleitung. Sie alle repräsentieren und leben rund

um die Uhr diese Werte. Mit Aufmerksamkeit, mit Kompetenz und mit Verlässlichkeit geben sie jeden Tag alles, um unsere Kundinnen und Kunden zu begeistern. Mit ihrer leidenschaftlichen Arbeit sind sie der Grund für den nachhaltigen Erfolg und die erfreuliche Entwicklung unserer Bank. Vielen herzlichen Dank!

Die St.Galler Kantonalbank blickt zuversichtlich in die Zukunft: Das Fundament stimmt. Wir werden unsere Strategie weiterführen. Dabei werden wir unseren Fokus ganz besonders auf die folgenden vier Schwerpunkte legen:

- Erstens: Kontinuierliche Verbesserung des Kundenerlebnisses. Wir investieren weiter in die Kompetenz unserer Mitarbeitenden, in unser Niederlassungsnetz und in unser digitales Angebot.
- Zweitens: Kontinuierliches Wachstum des Kundengeschäfts. Ausbau der Hauptbankbeziehungen und des Vorsorgegeschäfts.
- Drittens: Kontinuierliche Verbesserung der Produktivität durch intelligente Investitionen und einfache Prozesse.
- Und viertens: Kontinuierlicher Ausbau des Angebots nachhaltiger Produkte für unsere Kundinnen und Kunden. Die Bank selbst ist Netto-Null bis 2030.

Ich habe bewusst bei jedem der vier Stossrichtungen das Wort «kontinuierlich» verwendet. Wir gehen auf dem eingeschlagenen Weg weiter und peilen mit Ausdauer und Leidenschaft das nächsthöhere Level an. Ich danke Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Bereitschaft, uns auf diesem Weg zu begleiten. Herzlichen Dank!

## Referat zu Traktandum 1

### **Dr. Christian Schmid**

Präsident der Geschäftsleitung

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Auch meinerseits herzlich willkommen zu unserer heutigen Generalversammlung. Ich freue mich sehr, diesen formellen, aber dann anschliessend auch den gemütlichen Teil gemeinsam mit Ihnen zu verbringen. Wir haben wieder einiges für Sie vorbereitet.

Die St.Galler Kantonalbank blickt, wir haben es bereits gehört, auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Konzerngewinn liegt mit 184 Mio. Franken um 1.4% über dem Vorjahr. Damit reiht sich der Jahresgewinn nahtlos ein, in das, was wir liefern wollen: eine stetige, nachhaltige und verlässliche Gewinnentwicklung. Der Konzerngewinn ist seit 2016 pro Jahr im Schnitt um 4% gewachsen. Das bestätigt, dass unser ausgewogenes Geschäftsmodell und unsere Strategie über die Jahre hinweg funktionieren.

Was heisst eigentlich ausgewogenes Geschäftsmodell? Es bedeutet, dass wir auf zwei Ertragspfeilern stehen, dem Zinsen- und dem Anlagengeschäft. Beim Handelsgeschäft beschränken wir uns auf den Handel für unsere Kundinnen und Kunden. Wir betreiben kein Investment Banking. Im Jahr 2022 entwickelte sich das Bilanzgeschäft positiv und der Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg um 10.0 Mio. Franken. Umgekehrt liessen die Korrekturen an den Finanzmärkten den Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft gegenüber dem sehr starken Vorjahr um 9.7 Mio. Franken sinken. Im Jahr zuvor waren die Vorzeichen genau umgekehrt: Der Zinserfolg ging zurück und das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verzeichnete ein ausserordentliches Wachstum. Das zeigt, dass unser Modell eben bei verschiedenen Wetterlagen funktioniert.

Der Erfolg lässt sich aber nicht allein an der Ertragsentwicklung ablesen. Entscheidend ist vor allem, dass die Bank unabhängig der herrschenden Wetterlage jederzeit ein gesundes, starkes Wachstum hat. Auch 2022 war dies wiederum der Fall. Der Neugeldzuwachs bei den Verwalteten Vermögen betrug starke 2.7 Mrd. Franken. Das ist überdurchschnittlich und zeigt das grosse Vertrauen der Kundinnen und Kunden in unsere Bank. Wichtig ist beim Wachstum aber vor allem auch, dass es über die Geschäftsfelder hinweg breit abgestützt ist und wir genau dort wachsen, wo wir es strategisch wollen. Also bei den Privatpersonen von jung bis alt und bei unseren beiden Spezialitäten, dem Geschäft mit Institutionellen Anlegern und der Betreuung von Kundinnen und Kunden via externe Vermögensverwalter. Das ist uns gelungen. Das beweisen die Zahlen des vergangenen Jahres eindrücklich. Der Neugeldzufluss der Privatpersonen im Inland betrug 5 Prozent und bei unseren Spezialitäten gar überdurchschnittlich starke 7 und fast 10 Prozent. Unsere Strategie funktioniert, wir wachsen genau dort stark, wo wir dies wollen. Auch im Kreditgeschäft ist das Wachstum diversifiziert. Die Kundenausleihungen stiegen insgesamt um 1.9 Mrd. Franken. Rund ein Viertel davon sind klassische Hypotheken an Privatpersonen. Hinzu kommt ein überdurchschnittliches Wachstum bei den Immobilieninvestoren. Insgesamt verfügen wir über ein sehr solides Portefeuille.

Wechseln wir jetzt den Blick vom Wachstum und Ertrag hin zum Geschäftsaufwand. Dieser verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft praktisch keine Veränderung. Auffallend ist, dass der Sachaufwand gar rückläufig war. Der tiefe Sachaufwand zeigt, dass wir die Kosten im Griff haben. Das heisst aber nicht, dass wir die Investitionen vernachlässigen. Ganz im Gegenteil: Es gibt Jahre wie 2022, in denen sich viele Projekte und Bauvorhaben, noch in der Vorbereitungs- und Konzeptionsphase befinden. Entsprechend waren 2022 die Kosten tiefer. Dann gibt es Jahre, wie das aktuelle, in dem wir diese Vorhaben umsetzen.

Ich möchte nun die Zahlen verlassen und etwas näher auf diese Investition eingehen. Wie sehen diese Investitionen aus? Und warum sind sie so wichtig?

Das Konsum- und Bezahlverhalten haben sich zunehmend in die digitale Welt verlagert. Einige Zahlen aus unseren Basisdienstleistungen illustrieren dies eindrücklich. Seit der Lancierung unseres Mobile Bankings haben sich die Logins exponentiell entwickelt. 2016 waren es 1.8 Mio., im Jahr 2019 schon über 5.4 Mio. Und im letzten Jahr waren es 13.4 Mio. Ähnlich entwickelten sich die Transaktionen mit der Bezahl-App TWINT, die 2019 lanciert wurde. Im letzten Jahr wickelten wir bereits 7.5 Mio. Transaktionen ab. Dieser Trend der Digitalisierung unseres Alltages geht unverändert weiter und hat Konsequenzen auf unsere Investitionen: Wir investieren weiterlaufend in die Digitalisierung unserer Produkte und Dienstleistungen. Wir investieren aber auch weiter in die digital unterstützte Beratung und die dafür notwendigen Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Und wir investieren nicht zuletzt weiter in unsere Präsenz vor Ort. Ich will das in der Folge kurz anhand konkreter Beispiele erörtern. Starten wir mit einem Beispiel der fortlaufenden Digitalisierung unserer Dienstleistungen: Kundinnen und Kunden fragen vermehrt eine 24 mal 7 Erreichbarkeit und 24 mal 7 Self-Service Optionen via Onlinekanäle nach. Im vergangenen Jahr haben wir dieses Bedürfnis nun auch für den Kontoeröffnungsprozess umgesetzt. Seit Anfang Jahr können Sie rund um die Uhr in nur 15 Minuten Kundin oder Kunde der St.Galler Kantonalbank werden. Wie einfach die Identifikation auch mit dem Smartphone funktioniert, sehen Sie im folgenden Film.

Mit diesem neuen Angebot bestätigt die St.Galler Kantonalbank ihre Vorreiterrolle bei der Digitalisierung. Wir sind die erste Schweizer Bank, die diesen Service auch für Gemeinschaftskonten komplett digital anbietet. Doch wir investieren nicht nur in digitale Produkte, sondern auch in die persönliche Beratung. Unser Anspruch in dieser zunehmend digitalisierten Welt ist, die finanzielle Wegbegleiterin unserer Kundinnen und Kunden zu sein. Deshalb investieren wir unter dem Titel «St.Galler Finanzberatung» laufend gezielt in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und in die digitale Unterstützung der Beratung um eine derart massgeschneiderte, individuelle finanzielle Planung bieten zu können. Mit grossem Erfolg: Bereits seit Einführung 2020 wurden im Rahmen der neuen St.Galler Finanzberatung über 40 000 Gespräche geführt. Aber lassen wir doch eine Kundin über ihre Erfahrungen sprechen.

Diese Nähe und Verbundenheit mit unseren Kundinnen und Kunden funktioniert nur deshalb so gut, weil wir vor Ort sind. Dies spürte man in dieser Filmsequenz so richtig. Deshalb investieren wir auch weiter in unsere Präsenz vor Ort. Meine Damen und Herren, bei der St.Galler Kantonalbank werden weiterhin Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Niederlassungen vor Ort sein. Wir kennen unsere Regionen. Wir kennen die Menschen in unseren Regionen. Ich bin davon überzeugt, dass dies eine grosse Stärke der St.Galler Kantonalbank ist. Und vor Ort zu sein ist auch eine grosse Verantwortung und Verpflichtung, es heisst dann eben auch, sich vor Ort zu engagieren. Sei es mit unserem Engagement in das lokale Sponsoring. Sei es mit Freiwilligenarbeit im Rahmen unseres Freiwilligentages. Sei es mit den Stiftungen Startfeld und Benevol. Oder sei es durch ehrenamtliche Tätigkeiten, die viele unserer Mitarbeitenden wahrnehmen: in Vereinen, in den Gemeinden, in sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen. Wir sind überzeugt, dass die ehrenamtliche Tätigkeit ein wichtiges Fundament unserer Gesellschaft und ein Pfeiler unseres sozialen Zusammenhalts ist. Wir sind vor Ort, wir bleiben vor Ort, wir investieren vor Ort und wir engagieren uns vor Ort.

Sie sehen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre: Wir – die St.Galler Kantonalbank – sind seit Jahren ertragsmässig solid, sicher und stabil unterwegs. Wir wachsen dort, wo wir wachsen wollen und wir sind breit diversifiziert. Wir haben die Kosten im Griff und investieren gezielt in unsere Zukunft: In digitale Lösungen, in unser Selbstverständnis, die finanzielle Wegbegleiterin für unsere Kundinnen und Kunden zu sein und in unsere Präsenz und Verankerung vor Ort.

Die St.Galler Kantonalbank hat grossartige Mitarbeitende. Wir haben langjährige vertrauensvolle Kundenbeziehungen und dank Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, stabile, fest verankerte Wurzeln. Für mich zeigt zum Abschluss eine schöne Geste genau diese gemeinsame Verankerung: Unsere Mitarbeitenden hatten im letzten Jahr die Idee, auf den drei Weihern über der Stadt St.Gallen eine Linde zu pflanzen. Diese Linde ist für mich ein Symbol des Zusammenhalts. Sie illustriert die Verwurzelung unserer Bank mit der Region und mit den Menschen.

Ich freue mich, mit Ihnen allen diese Verankerung weiter zu pflegen und unsere Bank erfolgreich in die Zukunft zu tragen. Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich auch im Namen aller Mitarbeitenden. Herzlichen Dank!